

Historisches Staatsarchiv

Rußlands

Fond Nr. : **1102**

Inventarverzeichnis Nr.: **3**

Akten Nr. : **1241**

SF – Auftrag Nr. : **17**

**Zentrum für die sichere Aufbewahrung von Dokumenten
aus dem Archiv-Fond Rußlands
in St. Petersburg**

Datum: 9. VI. 1998

Operator: Egorowa L. J.

Anzahl der Film-Kader:

M. F.
JEKATERINOSLAWSKER
Zweigstelle der
Staatlichen Boden-Kredit-Bank
des Adels

Datum: 27. Mai 1897

Nr.. 3787

An den Der Vorstand der
Staatlichen Boden-Kredit-Bank

(ovaler Eingangs-Stempel)
Staatliche Boden-Kredit-Bank,
3. Juni 1897, Nr.: 3347

Anlagen:

1. Schuldenverzeichnis
2. Antragsunterlagen

Auf Grund des Art. 23 der Satzung der Staatlichen Boden-Kredit-Bank, reicht die Zweigstelle Jekaterinoslaw, entsprechend des unter Nr. 1474 vorgelegten Antrages und der beigefügten Unterlagen, eine Darlehensbewilligung in Höhe von 42100 Rbl. für den wohlgeborenen Adelligen

Herrn Nicolai Nicolaiwitsch von Rennenkampff

ein.

805

Leiter der Zweigstelle:

Schriftführer

Schulden-Aufstellung

Als Unterlage der Pfandabsicherung wurden durch die **Staatliche Boden-Kredit-Bank**, Zweigstelle Jekaterinoslaw, die auf dem Landgut im Dorf Endokijewka, Bezirk Jelissawetgradski, Gouvernement Cherson liegenden Schulden zusammengestellt.

Das Landgut ist im Besitz des Adelligen

Herrn Nicolai Nicolaiwitsch von Rennenkampff

Zweigstelle Jekaterinoslaw, den **26. Mai 1897**

Darlehensinhalt:	Rubel	Kopeken
A. Schulden gegenüber der Boden-Kredit-Bank, Cherson, lt. Darlehensvertrag Nr. A 95	43.300	
B. Steuerschulden:		
1. Staatliche Steuern:		
a) Jahr 1897	27,88	
b) Rückstände	27,87	
b) Verzugszinsen	1,40	57,15
2. Steuern an den Bezirk:		
a) Jahr 1897	161,64	
b) Rückstände	1229,62	
c) Verzugszinsen	55,62	1446,88
3. Hofsteuer:		
a) Jahr 1897	19,98	93
b) Rückstände	84,92	93
	1608	93
	44.908	93

Leiter der Zweigstelle:

Schriftführer

Beschluss

Staatliche Boden-Kredit-Bank, Zweigstelle Jekaterinoslaw

Anwesend: Leiter: *(Name)*

Akte: Nr. **1474** Ratsmitglied: *(Name)*

Datum: **15. Mai 1897**

Es berichtete: *(Bankleiter)*

Die Filiale der **Boden-Kredit-Bank** hat dem Antrag auf Gewährung eines Darlehns in Höhe von 65.000 Rubel, mit einer Laufzeit von 66 Jahren und 6 Monaten für den Adeligen

Herrn Nicolai Nicolaiwitsch von Rennenkampff

entsprochen, der Eigentümer des im Dorf Endokijewka, Bezirk Jelissawetgradski, Gouvernement Cherson gelegenen Landgutes ist.

Zum Landgut gehören 666 Dessatinen (*Des. = 109,25 Ar*) guten Ackerbodens.

Dem Darlehensvertrag beigefügte Unterlagen:

1. Darlehensantrag des Darlehensnehmers, ausgestellt **16. Februar 1897**.
Gebühren für die Bearbeitung 3 Rubel, Kosten für die Bewertung des Landgutes 75 Rubel.
2. Zeugnis darüber, daß der Darlehensnehmer ein gebürtiger Adeliger aus dem Gouvernement Estland ist, ausgestellt auf den **05. Februar 1897**, Nr. 14.
3. Notariell beurkundete Bescheinigung des Bezirksgerichts vom **04. April 1897**, Nr. 95, aus der hervorgeht, daß zum verpfändeten Landgut wirklich 666 Dessatinen Grund und Boden gehören. Belastet mit Schulden von 1522 Rubel, sowie Schulden bei der Bank in Cherson 43.000 Rubel.
4. Steuerschulden:
 - a) Staatliche Steuern: -,- Rubel
 - b) Steuern an den Bezirk: 161,64
 - c) Hofsteuer: 19,98
5. Die Zusammenstellung der Schulden, die gegenüber der Staatskanzlei, gegenüber der Bezirksverwaltung und gegenüber der Kanzlei der Adeligen bestehen, Nr. 1448, 1616 und 1637, belaufen sich insgesamt auf 1.606,93 Rubel.

6. Alle Verträge sind vom Notar am **16. Februar 1897** unter Nr. 1130 beurkundet worden.
7. Die Grenzen des Landgutes sind vom Notar ebenfalls am **16. Februar 1897** bestätigt worden.
8. Bescheinigung darüber, daß der zum Landgut gehörige Boden frei von bauerlichen Rechten ist, vom **21. März 1897**.
9. Wertgutachten, daß zum verpfändeten Landgut 676 Dessatinen, 900 Faden (2,134 m) Boden gehören, davon nutzbar für die Landwirtschaft 670 Dessatinen 900 Faden:
 - a) Lebendes Inventar: 3570 Rbl.
 - b) Wirtschaftsinventar: 1332 Rbl.
 - c) Gebäude: 10579 Rbl.

Wirtschaftsertrag je bestellte Dessatine 7 – 10 Rubel.

Kosten-Aufwand je Dessatine --- nicht genannt ---.

Das Landgut hat einen Gesamtwert von 94.640 Rubel. Das Wertgutachten ist von Anwalt des Darlehensnehmers, Rechtsanwalt Moissej Sarche unterschrieben worden.

10. Eine Kopie des Grundstücksplanes des Dorfes Jevdokinowka sowie die Akten unter Nr. E2, Nr. 139 wurden ebenfalls vom Anwalt unterschrieben. Diese Kopie wurde am 07. März 1897 angefertigt und ist vom Vermessungsingenieur P. Drago unterschrieben worden. Aus dem Plan ist ersichtlich, daß dieses Landgut über 676 Dessatinen 900 Faden verwendbaren Ackerboden verfügt und über 7 Dessatinen 900 Faden nicht verwendbaren Boden.
11. Eine Vollmacht, die vom Darlehensnehmer Herrn **Nicolai Nicolaiwitsch von Renenkampff** für seinen Anwalt Sarche ausgestellt wurde, aus der hervorgeht, daß die Verpfändungshöhe des Gutes nicht höher als 55.000 Rbl. sein darf, und daß sein Anwalt bevollmächtigt ist, das Darlehn entgegen zu nehmen. Diese Vollmacht wurde vom Notar A. Lukaschewitsch am **18. Dezember 1896** ins Register (*Grundbuch*) unter Nr. 2774 eingetragen.
12. Eine Versicherungspolice der „Russischen Versicherungs-Gesellschaft“ vom **14. Juni 1896**, Nr. 918402, darüber, daß die Gebäude des Gutes bei dieser Gesellschaft mit einer Summe von 9500 Rubel bis zum 14. Juni 1897 versichert sind.

Ein Angestellter der Boden-Kredit-Bank, Zweigstelle Jekaterinoslaw, hat die Besichtigung des Landgutes und eine Überprüfung der Angaben vorgenommen. Er erstellte am **26. April 1897** folgenden Bericht:

Das Gut liegt im Nordwesten des Elissawetsgradsker Bezirks am Fluß Pletny Taschlyk. In dieser Gegend sind Grundstückspreise von durchschnittlich 45 Rubel pro Dessatine üblich. Das Landgut liegt ca. 45 Werst von der Stadt Jelissawograd entfernt und 7 Werst von der Handelssiedlung Pawlowsk. Es verfügt über eine erstklassige Bahnstation der süd- westlichen

Eisenbahn in Nowo Ukrainka mit Elevator (*Getreidespeicher*), 12 Werst vom Fluß Pletny Taschlyk entfernt.

Die Gegend ist stark besiedelt, rund um das Landgut befinden sich größere Orte und Dörfer, sowie ehemalige militärische Kosaken-Siedlungen. Pawlowsk hat z. B. mehr als 30000 Einwohner, daher besteht ein ständiger Bedarf an Grund und Boden. Insgesamt hat das Landgut 676 Dessatinen 900 Faden Bodenfläche.

Dazu gehören:

a) Wirtschaftsgebäude mit Hof und Tenne	4 Dess.
b) Obstgarten mit Bäumen	3 Dess.
c) Gemüsegarten	12 Dess.
d) Zwei weitere Gemüsegärten	32 Dess.
e) Weidegelände am Fluß	27 Dess.
f) gute Ackerfläche	<u>630 Dess.</u>
	669 Dess.

hinzu kommen nicht nutzbare steinige Flächen am Fluß sowie Wege	<u>7, 900 Dess</u>
	676,900 Dess.

Das Gelände ist flach, mit einem kleinen Abhang in Richtung Süden zum Fluß. Im Süden befinden sich zahlreiche Gewässer (*Seen, Tümpel*). Der nördliche Teil des Geländes ist trocken. Die Ackerkrume besteht aus einem mit Sand vermischten Lehmboden und hat eine Stärke von circa 1 Arschin (*0,711 m*), einige Bodenflächen weisen braunlehmige Schwarzerde auf. Am Abhang zum Fluß sowie in der Schlucht liegt in den tieferen Schichten Granit, der am Flußufer zu Tage tritt.

Im Süden des Geländes liegen die Wohn- und Wirtschaftsgebäude, insgesamt 14, davon 4 Wohngebäude. Von den Wirtschaftsgebäuden ist nur ein kleiner Speicher neu, alle anderen Gebäude sind alt, viele auch baufällig. Auf Wunsch des Darlehensnehmers wurden auch die Gebäude verpfändet. Ausgeschlossen wurden 3 Gebäude wegen Baufälligkeit, 11 wurden eingetragen. Die Bewertungssumme der Gebäude beläuft sich auf 2745 Rubel, die Pfandsumme damit auf 1370 Rubel. Sämtliche Gebäude sind auf eine Summe von 9500 Rubel versichert.

Das Landgut wurde Ende 1895 gekauft und konnte vom Besitzer bisher noch nicht renoviert werden. Wirtschaftsinventar: ---, Lebendes Inventar: 2630 Rubel, Gerätschaften 1390 Rubel. Der Ertrag des Gutes wurde auf Grund der aktuellen Zahlen, entsprechend der Ernten, der erzielbaren Preise und der Kosten für die Bearbeitung des Bodens ermittelt. Der Reingewinn beträgt 3554 Rubel, bei 5,31 Rubel für die Bearbeitung des nutzbaren Bodens, also 5,25 Rubel durchschnittlich pro Dessatine. Bei Ansetzung des gesamten Ackerlandes ergibt sich eine Summe von 59233 Rbl., was einem realen Wert von 87 Rbl. 62 Kopeken pro Dessatine entspricht.

Nach der Meinung des Gutachters ist dieser Preis wesentlich niedriger als der tatsächlich in dieser Gegend übliche, nämlich 120 Rbl. pro Dessatine. Er ist deshalb der Ansicht, daß es richtig wäre, die Verpfändungssumme auf 120 Rbl. zu beziehen. Angesetzt wird der Mittelwert mit 103 Rbl., was für die Gesamte Grundstücksfläche von 669 Dessatinen einen Be-

Akten der Staatlichen Boden-Kredit-Bank 1897

trag von 68900 Rbl. ausmacht. Hinzu kommt der Wert der Gebäude mit 13700 Rbl, insgesamt also 70.200 Rubel.

1. Eine Bewertung des Grund und Bodens in dieser Gegend hatte bereits in den Jahren 1892 – 1896 stattgefunden und der Preis je Dessatine war damals mit 95 Rbl. 90 Kop. angesetzt worden, das entspricht einem Beleihungsbetrag von 57,40 Rbl. je Dessatine.
2. Zur Zeit kann auf keine Grundstücks-Kaufverträge in dieser Gegend zurückgegriffen werden, um die gegenwärtige Preislage zu beurteilen.
3. Bei privaten Grundstücks-Verkäufen sind jedoch 121 bis 135 Rbl./Dess. gezahlt worden.

Alle Unterlagen sind geprüft worden und entsprechen den Statuten unserer Bank. Der Vorstand der Boden Kredit Bank beschließt daher, den Betrag von durchschnittlich 103 Rbl. als Bewertungsgrundlage zu verwenden.

Gesamtwert des Landgutes	68900 Rubel
Beleihungswert 60 %	41300 Rubel

bezogen auf 1 Dessatine sind das 102,98 Rubel, 60 % davon = 61,88 Rubel für den guten Ackerboden, oder 61,09 Rubel für den Boden insgesamt. Hinzu kommt der halbe Gebäudewert mit 1370 Rubel, was einen Gesamtwert von 70200 Rubel ausmacht. Beleihungswert 60 % davon = 42100 Rubel.

1. Der Wert des Landgutes, das dem adeligen **Herrn Nicolai Nicolaiwitsch von Rennenkampff** gehört und im Chersonsker Gouvernement, Elissawetgradsker Bezirk, beim Dorf Endokijewka liegt, wird mit einem Gesamtwert von 70.200 Rubel festgestellt.
2. Das entsprechende Darlehen in Höhe von 42.100 Rubel wird für die Dauer von 66 Jahren und 6 Monaten eingeräumt.
3. Als Pfand übernimmt die Boden Kredit Bank entsprechend dem vorliegenden Plan insgesamt 676 Dess. 900 Faden Land, davon 669 Dess. gutes Ackerland.

Die gesamte Darlehensakte hat dem Bankrat vorgelegen und ist von ihm zur Entscheidung zugrunde gelegt worden.

Filialleiter

Schriftführer

Gutachter

Beschluss
des Rates der
Staatliche Boden-Kredit-Bank,
des Adels

Akte: Nr. 805 1897

17. Juli 1897

Anwesend:

Stellvertr. Bankleiter A. N. Kabjat

Ratsmitglieder: A. A. Suchodolski,
N. N. Wolkow

Einverstanden: (Unterschr.)
19. Juli 1897

Vorgetragen vom Sachbearbeiter: W. W. Jastrebow

Der Bankrat der Staatlichen **Boden-Kredit-Bank** des Adels, wurde über den Vorschlag der Jelissawetgrader Zweigstelle, Akte Nr. 1474, über die Verpfändung des dem Adelligen,

Herrn Nicolai Nicolaiwitsch von Rennenkampff,

gehörenden Landgutes zum Zwecke einer Darlehensgewährung unterrichtet.

Nach eingehender Beratung über die o. a. Sache und den Vorschlag der Jelissawetgrader Filiale wurde beschlossen:

1. Der Wert des Landgutes, das dem adeligen Herrn Nicolai Nicolaiwitsch Edler von Rennenkampff gehört und im Gouvernement Cherson, Bezirk Jelissawetgrad beim Dorf Jewdokinowka liegt, wird einschließlich des nutzbaren Grundstückes und des Waldes und der Gebäude, in der Höhe von 77220 Rubel festgestellt.
2. Die Verpfändung des o.a. Landgutes, das laut Beurkundung des Obernotars, des Jelissawetgrader Bezirks-Gerichts, vom 04. April 1887, Nr. 95, nach dem vorliegenden Lageplan eine Größe von 666 Dessatinen Ackerland und insgesamt 676 Dess. aufweist, wird für eine Kredithöhe von 46300 Rubel auf 66 Jahre und 6 Monate genehmigt, und zwar unter der Bedingung, daß die Gebäude auf jeden Fall auf eine Summe von 1630 Rubel versichert sein müssen.
3. Der Jelissawetgrader Filiale ist Mitteilung zu machen, daß der Bankrat es für vertretbar hält, den vorgeschlagenen Beleihungswert, in Anbetracht des üblichen Preises von 120 Rubel pro Dess., um 10 % zu erhöhen.
4. Dieser Beschluß ist dem Bankleiter zur Genehmigung vorzulegen.

Der Abteilungsleiter: (Unterschrift)
Für die Richtigkeit: Jastrebow

M. F.

(Ministerium der Finanzen)

11. August 1899

**Staatliche Boden-Kredit-Bank
des Adels**

Filiale Odessa

Datum: 7. August 1899

Nr.. 5398

An die
Staatliche Boden-Kredit-Bank

Die Filiale Odessa gibt sich hiermit die Ehre, folgenden Auszug aus dem Eigentums Register des Jelissawetgradsker Notararchivs vorzulegen, daß gemäß des abgeschlossenen Kaufvertrages, das gesamte Landgut beim Dorf Jewdokinowka, Bezirk, Jelissawetgrad, Gouvernement Cherson, in das Eigentum von

**Jakow Michailowitsch Alexandrowitsch und
Matrjona Iwanowa Krusser,**

aus dem Eigentum von **Nicolai Nicolaiwitsch Edler von Rennenkampff** übergegangen ist.

Das Landgut soll an den ursprünglichen Eigentümer zurück- fallen, sofern der sich in den Händen des **Pawel Nikolaiwitsch Rennenkampff** befindliche Schuldschein, in Höhe von 30000 Rubel, nicht eingelöst wird.

Stellvertretender Bankleiter:

Schriftführer: